

„Ökospinnerei“ finanziell gesundes Unternehmen

Weyher Bürgerbusverein mittlerweile Vorbild für andere Gemeinden / 30 Fahrer sind im Einsatz

WEYHE (bt) ■ „Die gute Nachricht vorweg: Den Bürgerbus gibt es immer noch“, erklärte der Vorsitzende des Vereins „Bürgerbus Weyhe“, Dr. Torsten Hoff, zu Beginn seines Rechenschaftsberichtes. Mehr noch: Der Bürgerbus hat sich inzwischen zu einem vorbildlichen Projekt gemauert. Die Liste der Gemeinden und Städte, die sich über diese Weyher Einrichtung bereits informierten und informieren lassen möchten, wird immer länger. „In Schwarmstedt, Hude und Winsen/Aller ist unsere Saat aufgegangen“, berichtete der Vorsitzende, denn dort fahren inzwischen auch Bürgerbusse.

Als ebenso erfreulich bezeichnete Dr. Hoff die Entwicklung der Fahrgastzahlen. Die Solllinie von etwa 40 Fahrgästen pro Tag wurde längst überschritten, bei

weiter steigender Tendenz. Im gleichen Maßstab stiegen natürlich auch die Fahrgeld-erlöse. „Damit hat der Verein seine wichtigste Aufgabe erfüllt: Die Aufrechterhaltung eines stabilen Busverkehrs mit professionellem Anspruch auf der VBN-Linie 117.“

Die Diskussion um einen zweiten Bus wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht vertieft, zumal dafür auch weiteres Personal benötigt würde. In diesem Zusammenhang dankte Dr. Hoff dem „vorbildlich arbeitenden Fahrerteam“, das gegenwärtig aus etwa 30 Mitgliedern gebildet wird. Aus der „Ökospinnerei Bürgerbus“ sei eine finanziell gesunde und von öffentlichen Zuwendungen unabhängige Einrichtung geworden, meinte der Vorsitzende.

Schatzmeisterin Ursel



Der neu gewählte Vorstand des Vereins „Bürgerbus Weyhe“: V.l.: Alfred Garlich, Johann Eggers, Wolfgang Schmidt, Horst Maertins, Dr. Torsten Hoff, Holger Opitz, Erich Troue, Jürgen Goldbeck und Anja Deutsch. Foto: Ehlers

Wunsch-Bertram belegte diese Aussage mit Zahlen. 2005 war das erste Jahr, in dem der Verein einen Gewinn erwirtschaftet hat. Dabei hat der Erlös aus dem Verkauf

von Fahrkarten fast die Höhe des Zuschusses erreicht, mit dem die Kreissparkasse den Verein alljährlich unterstützt. Trotz steigender Betriebs- und Personalkosten

rechnet die Kassenwartin auch künftig mit Überschüssen.

„Das Konzept stimmt, unsere Perspektiven sind sehr gut“. Ihren Optimismus schöpft sie aus steigenden Fahrgeldeinnahmen und höhere Beitragseinnahmen durch weitere Vereinsmitglieder, deren Zahl auf 141

angestiegen ist.

Die Anregung vieler Fahrgäste, den Bürgerbus in Zukunft wieder sonnabends für Fahrten zum Wochenmarkt einzusetzen, wird der Vor-

stand aufgreifen. Eine Entscheidung darüber wird jedoch vor allem vom Votum des Fahrerteams abhängen, erklärte der Vorsitzende.

Der Vorstand wird seine Arbeit in nahezu unveränderter Besetzung fortsetzen können, denn lediglich Schatzmeisterin Ursel Wunsch-Bertram verzichtete auf eine Wiederwahl. Zu ihrem Nachfolger wählten die Mitglieder Jürgen Goldbeck. Außerdem wurde Alfred Garlich als weiterer Beisitzer gewählt. Unter der Leitung von Johann Eggers wurden alle weiteren Vorstandsmitglieder einstimmig wieder gewählt: Vorsitzender Dr. Torsten Hoff, 2. Vorsitzende Anja Deutsch, 3. Vorsitzender Wolfgang Schmidt, Schriftführer Holger Opitz, Fahrdienstleiter Horst Maertins, Beisitzer Erich True und Johann Eggers.